

Concert für das Pianoforte von Anton Rubinstein, vorgetragen von Herrn *Fritz Hartwigson* aus Copenhagen.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräulein *Scharke*.

a. **Zwiegesang (mit obligater Clarinette) von Louis Spohr.**

(Die Clarinettenpartie vorgetragen von Herrn *Landgraf*, Mitglied des Orchesters.)

Im Fliederbusch ein Vöglein sass
In der stillen schönen Maiennacht,
Darunter ein Mägdlein im hohen Gras
In der stillen schönen Maiennacht.
Sang Mägdlein, hielt das Vöglein Ruh',
Sang Vöglein, hört' das Mädchen zu,
Und weithin klang
Der Zwiegesang

Das mondbeglänzte Thal entlang.

Was sang das Vöglein im Gezweig
Durch die stille schöne Maiennacht?
Was sang doch wohl das Mägdlein gleich
Durch die stille schöne Maiennacht?
Von Frühlingssonne das Vögelein,
Von Liebeswonne das Mägdlein.
Wie der Gesang
Zum Herzen klang,
Vergess' ich nimmer mein Leben lang!

Robert Reinick.

b. **„Du liebliches Thal“ von Carl Reinecke.**

Du liebliches Thal zwischen waldigen Höh'n,
Du hattest wohl nimmer solch' Glücke geseh'n,
Als da wir uns Beide mit klopfender Brust
Fest hielten umschlungen in seliger Lust.

Die Sonne sie schaute so goldig herein,
Du nanntest mich träumend die Sonne dein!
Das Bächlein es rauschte ohn' Unterlass,
Es wurden vor Wonne die Augen uns nass.

Die Vöglein so lieb in dem rauschenden Wald,
Sie haben uns Beide erspähet gar bald,
Sie haben vielleicht gar mit neckischem Sinn
Gezählt uns're Küsse her und hin.

Die Quelle glitt sachte auf dunkeltem Moos,
Sie wollte nicht stören der Liebe Gekos;
Die Blümlein sie neigten die Glöcklein zumal:
„Zwei Liebende wandern durch unser Thal!“

Du liebliches Thal zwischen waldigen Höh'n,
Du hattest wohl nimmer solch' Glücke gesehn,
Als da wir uns Beide mit klopfender Brust
Fest hielten umschlungen in seliger Lust.